

Ihre Ehe ist mit der standesamtlichen Trauung bereits gültig und geschlossen. Mit Ihrer kirchlichen Trauung geben Sie sich, ihren Familien und Freunden ein wichtiges Zeichen. Kirchen sind Räume für das Ewige, sie stehen für Hilfe in schwierigen Zeiten, dafür, dass auch das Schwierige im Leben seinen Platz hat, sie stehen für Versöhnung nach Streit, aber sind auch Hinweise auf besondere Erlebnisse und Erfüllung.

Anspruchsvolle Gedanken? Durch Ihre kirchliche Trauung nehmen Sie solche Überlegungen mit hinein in Ihren Anfang. Wir freuen uns, wenn wir Sie dabei begleiten können.

Wir bereiten gerne mit Ihnen Ihre kirchliche Trauung vor. Möglicherweise helfen Ihnen Antworten auf folgende Fragen.

Häufig gestellte Fragen...

Wie melden wir uns an und bekommen einen Termin?

Wenn Sie Ihre Trauung planen, dann sollten Sie sich im Pfarramt rechtzeitig nach Verfügbarkeit von Kirchengebäude und Pfarramt erkundigen. Auch für Trauungen gibt es eine Hochsaison.

Kann jeder getraut werden?

Grundsätzlich steht die kirchliche Trauung allen Mitgliedern von christlichen Kirchen offen. Bitte sprechen Sie offen an, wenn einer von Ihnen nicht in der Kirche ist, einer anderen Glaubensrichtung angehört, auch wenn einer von Ihnen geschieden ist. Solche Trauungen haben unsere besondere Aufmerksamkeit, und wenn es Schwierigkeiten mit unseren kirchenrechtlichen Vorgaben geben könnte, dann können wir das rechtzeitig besprechen.

Welche Formulare brauchen wir?

Beim Kontakt mit dem Pfarramt erhalten Sie ein Formular für die Anmeldung und Eintragung der Trauung in den Kirchenbüchern, in Ihrem Stammbuch oder auf einem eigenen Trauzeugnis.

Ist eine standesamtliche Trauung vor der kirchlichen Trauung nötig?

Die evangelische Kirche versteht die Trauung als Segnung der Partnerschaft, die Sie vor dem Standesamt geschlossen haben. Deshalb gehen wir davon aus, dass Sie vor der kirchlichen Trauung auch standesamtlich geheiratet haben. In Ausnahmefällen sprechen Sie uns bitte rechtzeitig vorher an.

Ihre Hochzeitskirche...

...sollte unsere Gemeindekirche hier in Erlangen sein. Neben dem großen Raum haben wir eine schöne Chorkapelle. Sollten Sie Außerorts, z.B. außerhalb des Stadtgebiets heiraten wollen, können wir Ihnen nicht versprechen, dass ein Pfarrer der Gemeinde mit Ihnen kommen kann – vor allen Dingen, wenn die Trauung weiter entfernt stattfinden sollte. Bitte beziehen Sie uns rechtzeitig in Ihre Planungen mit ein.

Was ist möglich bei der Trauung?

Vielleicht haben Sie Lust, Ideen zu sammeln: Recherche im Internet, Hochzeitsbücher, Liedblätter für die Trauung. Eigene Ideen sind immer willkommen und die Pfarrer/in helfen Ihnen gerne, diese in den Gesamtrahmen einzubringen. Deshalb sollten Sie spätestens 3 Monate vor der Trauung den ersten Kontakt mit uns aufnehmen.

Was ist ein Trauspruch?

Mit der Auswahl eines Bibelwortes für Ihren Hochzeitgottesdienst setzen Sie für sich und Ihre Gäste ein besonderes Zeichen.

Der Trauspruch sollte zu Ihrer Situation oder zu Ihren Wünschen für die Zukunft passen. Er ist die Grundlage für die Predigt des Pfarrers. *Tipp: www.trauspruch.de*

Werden wir persönlich beraten?

Zur Vorbereitung Ihrer Trauung gehört auf jeden Fall mindestens ein persönliches Gespräch mit dem Pfarrer, sicherlich auch Telefonanrufe, Mailaustausch zur Regelung von Einzelheiten, manchmal auch ein zweites Gespräch. Es ist deshalb also sinnvoll, dass Sie uns nicht zu spät kontaktieren.

Können wir den Gottesdienst mit planen und die Musik selbst aussuchen?

Gerne können Sie von uns Vorschläge für Texte, Gebete und Lieder erhalten. Für die Musik bei Ihrer Trauung haben wir mit unserer großen Orgel und kundigen Kirchenmusikern beste Voraussetzungen. Bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste versuchen wir das Gewöhnliche zu vermeiden und Ihnen etwas Besonderes anzubieten. Deshalb haben wir zu den weit bekannten Hochzeitsmärschen stets interessante Alternativen. Immer wieder werden wir nach Möglichkeiten von Solovorträgen, Einbau von Bands oder Chören gefragt. Gerne helfen wir Ihnen da weiter, geben Ihnen Kontaktadressen von Musikern, mit denen sich die Zusammenarbeit bewährt hat oder integrieren Ihre Wahl in den Gottesdienstablauf.

Wie können wir die Kirche schmücken?

Ein schöner Blumenschmuck gehört zur Trauung. Meist wissen Blumenhändler genau was sich eignet und schmücken den Altar, oft genug auch die Bänke. Wir bitten Sie, die Blumen für die folgenden Gottesdienste auf dem Altar stehen zu lassen und nicht mitzunehmen.

Dürfen Blumen gestreut werden?

Zu einer Hochzeit gehören oft Blumenkinder. Sie dürfen gerne vor der Kirche streuen. In der Kirche haben wir Schwierigkeiten, eingetretene Blüten und Blätter aus dem Steinboden, bzw. den Teppichen zu entfernen und können deshalb das Streuen nicht erlauben.

Ist Fotografieren während des Gottesdienstes erlaubt?

Grundsätzlich ist das Fotografieren erlaubt. Lichtstarke Video- und Digitalkameras haben das Fotografieren vereinfacht. Aus der Erfahrung vieler Trauungen möchten wir aber weitergeben: Besonders die Trauhandlung ist ein intensiver und fast intimer Moment des Brautpaares. Hier erleben wir, dass die Fotografen oft das Brautpaar stören. Klären Sie doch solche Fragen im eigenen Interesse vorher mit Ihren Fotografen.

Was kostet eine Trauung?

Als Kirchenmitglieder haben Sie Anspruch auf eine kirchliche Trauung durch den Pfarrer. Der Dienst des Pfarrers ist gebührenfrei! Für alle anderen Aufwendungen sollen die Traugebühren unsere Unkosten decken und so betragen die Traugebühren in der Regel 40,- € bis 70,- €.

Wie bezahlen wir den Organisten?

Um unnötige Verwaltungsvorgänge zu vermeiden, bitten wir Sie, den Organisten persönlich auszahlend. Für die Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes ist eine Summe von 50,- € angemessen. Bitte bedenken Sie etwaigen Zusatzaufwand, z.B. Extraproben mit Gastkünstlern etc.

Kollekten und Spenden ?

Die eigene Freude mit anderen zu teilen, ist ein

christlicher Grundgedanke, und einen kleinen Teil aus den Kosten der Hochzeit zu spenden, vertieft oft die eigene Freude. Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl eines passenden kirchlichen oder sozialen Projektes. Ihre Spenden sind von der Steuer absetzbar.

Was ist eine ökumenische Trauung?

Bei konfessionsverschiedenen Brautpaaren ist es manchmal für beide Partner wichtig „Ihren Pfarrer“ dabei zu haben. Dann können bei einer ökumenischen Trauung beide Pfarrer zusammen wirken und sich die Aufgaben im Gottesdienst teilen.

Wie ist der Ablauf unseres Traugottesdienstes?

Vieles kann flexibel gestaltet werden. Aber einige Grundstrukturen sind fast immer gleich...

Glockenläuten und Musik zum Einzug

Einzug des Brautpaares

Begrüßung und Lied

Gebet

Predigt zum Trauspruch

Lied

Trauhandlung mit Eheversprechen, Ringtausch und Segnung

Lied oder Musik

Gebet, Vaterunser und Segen

Lied / Musik zum Auszug

Auszug des Brautpaares

Glückwünsche an der Kirchentüre

Ihr schneller Kontakt: pfarramt.neustadt-er@elkb.de

LEBENSZEITEN



HEIRATEN